Einheit 7: Neuanfänge

Ziel: Wir lernen Jesus nachzufolgen, ihm nachzugehen und von ihm verwandelt zu werden.



Den eigenen Standpunkt teilen

Vergegenwärtigen Sie sich kurz Ihre Notizen aus der vergangenen Woche. Was wurde Ihnen beim Lesen der Kapitel im Buch wichtig? Teilen Sie Ihre Gedanken mit den anderen:

— Wie sitze ich heute hier? Was hat mich seit letzter Woche beschäftigt? Was ist mir gelungen und was ist mir nicht gelungen?
— Wurde das Anliegen der Einheit deutlich? Was war den Einzelnen in der Runde unklar? Gibt es Rückfragen?



Im Gespräch: Was macht das mit mir?

Für die erste Gesprächsrunde liegt der Fokus auf dem Kapitel »Neue Prioritäten – Wollen wir sein, was Jesus will und ist?«:

— Auf etwas stolz zu sein, das ist wichtig und prägend für unser Leben. Worauf sind Sie stolz?

Nachdem Sie darüber nachgedacht und sich ausgetauscht haben, hören Sie sich die Worte des Apostels Paulus (aus der Feder des Autors) an: »Das alles ist nichts! Es ist wertlos! Das alles ist sogar Abfall, Dreck, Unrat«.

— Welche Resonanz löst das in Ihnen aus? Was löst bei dieser Aussage in Ihnen Widerstand aus?

_____

_____

_____

— Prüfen Sie sich selbst: »Ich bin stolz, zu Jesus zu gehören.« Würden Sie diesen Satz über sich sagen? Warum, warum nicht?
— Wie würden Sie Jesus beschreiben? Was würden Sie sagen, wenn jemand Sie fragt: »Aus welchen Gründen sollte man stolz sein, zu Jesus zu gehören?«

_____

_____

_____



Im Gespräch: Was macht das mit uns als Gruppe bzw. mit unserer Gemeinde?

Tauschen Sie sich darüber aus, was jeder in Ihrer Gruppe sagen würde, wenn jemand fragt: »Aus welchen Gründen sollte man stolz sein, zu Jesus zu gehören?« Gibt es in Ihrer Gruppe einen Konsens? An welcher Stelle gibt es die größten Differenzen?

Der Autor schreibt in dem Kapitel »Alles neu – Es geht ums Ganze«:

»Nichts und niemand ist so anziehend wie jemand, an dem Jesus ein Wunder getan hat. Niemand ist so anziehend wie eine Christin, die darüber Auskunft geben kann, warum sie Hoffnung für morgen hat« (S. 170*).*

Tauschen Sie sich über diese Aussage aus:

— Wie stehen Sie dazu?
— Wann wurden Sie das letzte Mal von so einem Zeugnis angezogen?
— Wann konnten Sie vielleicht selbst ein solche Zeugnis für andere sein?

Der Autor sagt in dem Kapitel »Eine neue DNA – Aus dem Sieg leben«:

»Der Sieg ist von Gott selbst am Kreuz errungen und in der Dunkelheit des Grabes erduldet worden. In der Ohnmacht und Schwere des Todes hat Gott durch das Leiden den Triumph erfochten und den Triumph im Streit mit dem Widersacher erstritten. […] Die Auferstehung macht fest, was keiner zu träumen gewagt hat. Sie demonstriert und legt dar, dass Jesus gesiegt hat« (S. 185*).*

Versuchen Sie, diese Sätze mit eigenen Worten zu formulieren. Welchen Sieg hat Christus für uns errungen? Wie erleben Sie das in Ihrem Alltag?



Ein besonderes Thema fokussieren

Tauschen Sie sich über eines oder beide der folgenden Themen aus, nachdem Sie einige Minuten darüber nachgedacht haben:

— Jesus ist *die Wahrheit und der Tröster*, der uns sieht in all unserem Ringen. Was sind Fragen, Situationen oder Gefühle in Ihrem Leben, in die Jesus Wahrheit hineinsprechen soll? Was sind Fragen, Situationen oder Gefühle, in denen Sie sich wieder neu bewusst machen wollen, dass er Sie versteht und bei Ihnen ist? (Kapitel »Alles neu – Es geht ums Ganze«, S. 164).

— Welche Konsequenzen hat das Thema »Auferstehung« dieser Einheit für Ihren *Umgang mit Geld*?



Eine Entscheidung festmachen

Für den Moderator: Besorgen Sie im Vorhinein eine Auswahl an Knete oder Plastilin für die Gruppe.

Versuchen Sie das, was Ihnen nach den Gesprächsrunden jetzt durch den Kopf geht, aus dem Plastilin zu formen. Legen Sie die »Kunstwerke« in ihre Mitte und tauschen Sie sich über Ihre Formen aus.

Der Autor schreibt in dem Kapitel »Eine neue DNA – Aus dem Sieg leben«:

> *»Obwohl uns durch den Glauben ein ‚Royal Flush' geschenkt ist, passiert es, dass wir in schwachen Momenten unsicher werden und uns fragen: ‚Gibt es wirklich keine größere Hand?' Wir werden unsicher, weil das Spiel des Lebens rau ist und die anderen Mitspieler Druck machen, den Einsatz erhöhen« (S.* 187*).*

Wenn Sie auf Ihr momentanes Leben blicken: Leben Sie »im Sieg«? Oder scheint Ihnen Jesu Sieg machtlos im Blick auf das, was gerade in Ihrem Leben los ist? Wenn er selbst den Tod besiegt hat, gibt es keine Sorge und keinen Umstand in Ihrem Leben, die zu groß für ihn wären.

— Bringen Sie ihm die Dinge, die Sie beschweren.

— Entscheiden Sie sich in 2 bis 3 konkreten Punkten dafür, in der kommenden Woche bewusst den Neuanfang der Auferstehung zu wagen:



Gemeinsamer Abschluss

Für den Moderator: Stellen Sie Kerzen bereit und bereiten Sie sich darauf vor, die Gruppe zum Abschluss durch ein Ritual der Stille und Innenschau zu führen.

Nachdem Sie sich in dieser Einheit vorwiegend verbal ausgetauscht haben, schließt die Einheit mit einem Ritual.

— Jeder kann sich eine Kerze nehmen, die mit der Frage verbunden ist: »Was habe ich heute über mich erfahren?«
— Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille und der inneren Sammlung. Es kann hilfreich sein, den Raum zu wechseln oder die Sitz- oder Stehposition zu ändern. Darauf folgt die Frage: »Was habe ich heute gelernt?«
— Geben Sie einander Zeit, die vergangene Stunde in Gedanken durchzugehen und laden Sie dazu ein, die Kerze – sozusagen ein Licht, das einem aufgegangen ist – dann anzuzünden. Jeder kann die Kerze neben das eigene »Kunstwerk« aus Plastilin stellen.
— Schließen Sie mit wertschätzenden Worten des Dankes für die Offenheit.



Durch die Woche

In welchen Lebensbereichen haben Sie sich für einen Neuanfang entschieden? Wie gehen Sie weiter vor? Wen können Sie um Rat, Hilfe oder Gebet bitten?



Vorbereitung für die achte Einheit

Bitte lesen Sie für die nächste Einheit die folgenden Kapitel im Hauptbuch »Verwurzelt!«:

— »Warten, dass Gott mich sieht«
— »Warten, dass ich Gott sehe«
— »Sich dem Vater hingeben wie Jesus«

Meine Notizen